

Landessportbund sagt Termine ab und appelliert an Sportorganisationen

Keine Veranstaltungen bis 19. April

Als Reaktion auf die zunehmende Ausbreitung des Coronavirus' hat der Landessportbund Hessen e.V. (lsb h) seine Veranstaltungen zunächst bis zum Ende der Osterferien, 19. April, abgesagt. Dies gilt sowohl für größere Veranstaltungen wie den Jugendhauptausschuss als auch für Lizenzausbildungen oder Seminare. Zudem hat sich der Landessportbund am Freitag mit einer Empfehlung an alle hessischen Sportorganisationen gewandt. Darin rät er Vereinen, Verbänden und Sportkreisen, seinem Vorgehen zu folgen und alle Veranstaltungen bis zunächst 19. April abzusagen.

„Der hessische Sport stellt sich damit seiner gesellschaftlichen Verantwortung: Auch wir wollen dazu beitragen, den Verlauf der Epidemie zu verlangsamen und Risiken zu minimieren“, sagt Landessportbund-Präsident Dr. Rolf Müller. Die am Freitag verkündete Entscheidung sei auf Grundlage der aktuellen Entwicklungen und der Überzeugung gefallen, dass Gesundheit oberste Priorität genieße. „Wir werden die Lage fortlaufend prüfen und gegebenenfalls neu bewerten“, verspricht der Präsident.

Gleiches rät der Dachverband seinen Mitgliedsorganisationen. Zentraler Ansprechpartner für Fragen zum Umgang mit dem Coronavirus seien dabei die örtlichen Gesundheitsämter.

Die Geschäftsstellen des Landessportbundes Hessen sind bis auf Weiteres zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen. Über aktuelle Entwicklungen informiert der lsb h auf seiner Internetseite www.landessportbund-hessen.de.

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262
Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de



www.landessportbund-hessen.de



www.facebook.com/lsbh



www.twitter.com/lsb_hessen



www.instagram.com/lsb_hessen

Unsere Premiumpartner

